

LafargeHolcim setzt Absatz- und EBITDA-Wachstum im 3. Quartal fort

- **Nettoverkaufsertrag steigt im 3. Quartal auf vergleichbarer Basis gegenüber Vorjahr um 4,1 Prozent** auf CHF 6,9 Milliarden
- **Bereinigter betrieblicher EBITDA legt im 3. Quartal auf vergleichbarer Basis um 5,9 Prozent** auf CHF 1,75 Milliarden zu
- **Vorzeitige Erfüllung des Synergieziels** trägt bei zur Verbesserung der bereinigten betrieblichen EBITDA-Marge des Konzerns um 80 Basispunkte im 3. Quartal und um 100 Basispunkte im laufenden Jahr
- **Konzerngewinn steigt um 8,1 Prozent seit Jahresbeginn**, Rückgang im 3. Quartal aufgrund höherer Veräusserungsgewinne im Vorjahr
- **Ausblick für 2017 und 2018 angepasst auf Basis aktueller Geschäftsdynamik**

Jan Jenisch, CEO von LafargeHolcim: „In den letzten zwei Monaten habe ich zahlreiche unserer Standorte besucht und war beeindruckt von der Erfahrung und dem Enthusiasmus unserer Mitarbeitenden. LafargeHolcim ist ein erstklassiges Unternehmen, das in einer attraktiven Branche wachsende Gewinne erwirtschaftet. Auch wenn das Unternehmen solide Quartalsergebnisse vorlegen kann, spiegeln diese nicht unser volles Potenzial wider. Als Marktführer orientieren wir uns an einem höheren Standard als alle anderen Unternehmen in unserem Sektor.“

„Heute haben wir die Erwartungen zum Ausblick für den Konzern auf ein Niveau angepasst, das der aktuellen Geschäftsdynamik entspricht. Während ich mich zurzeit noch mit der Überprüfung des Geschäftsverlaufs befasse, konzentriere ich mich bereits auf Vereinfachung, Kostendisziplin und Leistungsmanagement. Wir werden Komplexität abbauen und uns auf die Optimierung der Betriebsabläufe konzentrieren, um das Potenzial von LafargeHolcim voll auszuschöpfen. Mein Ziel ist, branchenführende Margen und ein attraktives Wachstumsprofil zu erzielen. Damit sind wir gut positioniert, um für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären eine nachhaltige Wertschöpfung zu erreichen.“

LEISTUNGS AUSWEIS DES KONZERNS

LafargeHolcim erzielte im 3. Quartal auf vergleichbarer Basis ein solides Wachstum des bereinigten betrieblichen EBITDA. Positive Beiträge leisteten Lateinamerika, Nordamerika und Europa. In den Regionen Asien, Ozeanien sowie Naher Osten, Afrika herrschten schwierige Marktbedingungen. Hier hat das Management Massnahmen ergriffen, um Schwachstellen in wichtigen Ländern anzugehen.

Auf vergleichbarer Basis stieg der **Zementabsatz** im 3. Quartal um 4,7 Prozent und im bisherigen Jahresverlauf um 1,8 Prozent. Auf Stufe Konzern erhöhten sich die Zementpreise im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis um 5,6 Prozent.

Im 3. Quartal wurden **Synergien** in Höhe von CHF 97 Millionen erzielt. Damit übertraf der Konzern bereits im Juli sein für das Jahresende definiertes Synergieziel von insgesamt CHF 1 Milliarde.

Der **bereinigte betriebliche EBITDA** hat sich im Quartal auf vergleichbarer Basis um 5,9 Prozent auf CHF 1 750 Millionen erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 9,2 Prozent seit Jahresbeginn. Preisgestaltung, Kostendisziplin und Synergien trugen zu höheren Margen bei, sodass die bereinigte betriebliche EBITDA-Marge im 3. Quartal um 80 Basispunkte und in den ersten neun Monaten um 100 Basispunkte erhöht werden konnte.

Der **Konzerngewinn – Anteil Aktionäre LafargeHolcim Ltd** stieg im bisherigen Jahresverlauf um 8,1 Prozent und betrug CHF 1 446 Millionen. Darin spiegelt sich der höhere bereinigte betriebliche EBITDA und ein tieferer effektiver Steuersatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2017. Der Konzerngewinn – Anteil Aktionäre LafargeHolcim Ltd verringerte sich im Quartal auf CHF 433 Millionen, da im Vorjahreszeitraum höhere Veräusserungsgewinne erzielt wurden. Während sich der bereinigte Konzerngewinn seit Jahresbeginn um 7,9 Prozent auf CHF 1 270 Millionen verbesserte, war im 3. Quartal ein Rückgang auf CHF 589 Millionen zu verbuchen.

Der wiederkehrende Gewinn pro Aktie hat sich seit Jahresbeginn um 8,2 Prozent auf CHF 2,10 verbessert. Auf Quartalsbasis belief sich der wiederkehrende Gewinn pro Aktie auf CHF 0,98. Damit gab er gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2016 um CHF 1,13 nach. Am Ende des Quartals wurde eine **Nettoverschuldung** von CHF 15,5 Milliarden verzeichnet.

AUSBLICK 2017 und 2018

Der Konzern erwartet, dass die weltweite Zementnachfrage im Jahr 2017 bei 1 bis 3 Prozent liegen wird. Nach einer starken ersten Jahreshälfte und einem soliden 3. Quartal erwartet LafargeHolcim, dass sich das Wachstum auf Ebene des bereinigten betrieblichen EBITDA für den Rest des Jahres weiter verlangsamen wird.

Der Konzern geht für 2017 von folgenden Annahmen aus:

- Wachstum des bereinigten betrieblichen EBITDA von 5 bis 7 Prozent auf vergleichbarer Basis gegenüber 2016
- Wachstum des wiederkehrenden Gewinns pro Aktie
- Verhältnis Nettofinanzschulden zu bereinigtem betrieblichen EBITDA von rund 2,5x

Für 2018 hat LafargeHolcim einige der Absatz- und Preisannahmen, die Basis für die Ertragsziele waren, an die gegenwärtige Entwicklung der Geschäftsdynamik angepasst. Als Ergebnis geht der Konzern davon aus, dass das Wachstum des bereinigten betrieblichen EBITDA auf vergleichbarer Basis bei mindestens 5 Prozent liegen wird.

Die Überprüfung des Geschäfts dauert weiterhin an und beinhaltet Länderstrategien und einen Schwerpunkt auf den Themen Vereinfachung, Kostendisziplin und Leistungsmanagement. Der Konzern wird ein Strategieupdate und einen Ausblick im März 2018 zusammen mit den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichen. Teil davon wird zudem ein Update zum Thema Portfoliomanagement sein. Bislang konnten im Rahmen des Devestitionsprogramms Unternehmenswerte im Umfang von CHF 4,4 Milliarden veräussert werden.

WICHTIGE KENNZAHLEN DES KONZERNS

3. Quartal – Konzern

		Juli- Sept. 2017	Juli- Sept. 2016	±%	±% like-for- like
Zementabsatz	Mio. t	53,8	57,9	-7,0	4,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	80,1	81,3	-1,5	0,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	13,3	14,4	-7,4	-2,2
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	6 944	7 036	-1,3	4,1
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 045	1 092	-4,3	-0,4
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	1 750	1 717	1,9	5,9
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	25,2	24,4	80 bps	
Konzerngewinn	Mio. CHF	433	1 045	-58,5	
Bereinigter Konzerngewinn ²	Mio. CHF	589	687	-14,3	
Bereinigter Gewinn pro Aktie	CHF	0,98	1,13	-13,3	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	1 140	1 255	-9,2	-7,1
Betrieblicher Free Cashflow ³	Mio. CHF	903	856	5,5	7,6

Konzern – lfd. Jahr

		Jan.- Sept. 2017	Jan.- Sept. 2016	±%	±% like-for- like
Zementabsatz	Mio. t	155,8	177,2	-12,1	1,8
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	208,1	211,5	-1,6	0,2
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	37,7	41,9	-10,1	-3,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	19 425	20 378	-4,7	4,3
Betriebsgewinn	Mio. CHF	2 411	2 350	2,6	14,4
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	4 286	4 290	-0,1	9,2
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	22,1	21,1	100 bps	
Konzerngewinn	Mio. CHF	1 446	1 338	8,1	
Bereinigter Konzerngewinn ²	Mio. CHF	1 270	1 177	7,9	
Bereinigter Gewinn pro Aktie	CHF	2,10	1,94	8,2	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	1 002	1 516	-33,9	-22,5
Betrieblicher Free Cashflow ³	Mio. CHF	241	317	-23,9	68,3
Nettofinanzschulden ⁴	Mio. CHF	15 535	14 724	5,5	

1 Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

2 Anteil Aktionäre LafargeHolcim Ltd

3 Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

4 Vorjahreswert per 31. Dezember 2016

LEISTUNGS AUSWEIS DER REGIONEN

Asien, Ozeanien

In der Region Asien, Ozeanien sank der bereinigte betriebliche EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer Basis um 5,9 Prozent. Gleichzeitig stieg der Nettoverkaufsertrag auf vergleichbarer Basis um 13 Prozent. Indien setzte seine starke Entwicklung fort – in einer normalen Monsunsaison, die üblicherweise von einer schwachen Nachfrage geprägt ist. Die höheren Treibstoffkosten wurden durch höheren Absatz und höhere Preise mehr als ausgeglichen. Auf den Philippinen herrschten im Quartal weiterhin schwierige Marktbedingungen. Das Preisniveau ist niedriger als im Vorjahreszeitraum und einige grosse Infrastrukturprojekte der Regierung wurden verschoben. Das Management hat in der gesamten Region Asien, Ozeanien Massnahmen ergriffen und Initiativen gestartet, die auf Kosteneinsparungen, Anlagenoptimierung, Logistik und kommerzielle Transformation abzielen.

Asien, Ozeanien – 3. Quartal

		Juli- Sept. 2017	Juli- Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	21,4	25,8	-16,8	8,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	8,1	7,8	3,3	15,3
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	3,4	3,9	-13,6	8,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 797	1 894	-5,1	13,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	270	343	-21,4	-5,9
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	284	358	-20,8	-5,9
Betriebliche EBITDA-Marge	%	15,0	18,1		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	15,8	18,9		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	152	152	0,0	20,9
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	89	73	22,3	78,3

Asien, Ozeanien – lfd. Jahr

		Jan.- Sept. 2017	Jan.- Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	67,6	86,4	-21,7	3,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	23,7	23,8	-0,1	12,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	9,5	11,9	-20,5	1,0
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	5 492	6 236	-11,9	5,3
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	887	1 125	-21,2	-9,6
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	930	1 162	-20,0	-8,0
Betriebliche EBITDA-Marge	%	16,2	18,0		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	16,9	18,6		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	221	571	-61,3	-52,8
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	48	327	-85,3	-81,3

1 Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

2 Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

Europa

Auf vergleichbarer Basis legte der bereinigte betriebliche EBITDA in Europa gegenüber dem 3. Quartal 2016 um 5,2 Prozent zu. Starke Beiträge leisteten insbesondere Länder in Mittel- und Osteuropa, darunter auch Russland. Projektverzögerungen und ein allgemeiner Wirtschaftsabschwung liessen die Erträge in Grossbritannien auf Vergleichsbasis geringer ausfallen. In Frankreich blieben die zugrundeliegenden Trends solide, wobei die Zement- und Betonvolumen im Vergleich zur Vorjahresperiode stiegen. Zudem wurden weitere Fortschritte erzielt bei der Anpassung des industriellen Netzwerks. Die Nachfrage nach Zuschlagstoffen und Beton war in der Schweiz schwächer als in der Vorjahresperiode. Zahlreiche Grossprojekte wurden kürzlich abgeschlossen.

Europa – 3. Quartal

		Juli-Sept. 2017	Juli-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	12,1	12,0	0,3	0,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	33,9	34,3	-1,3	-0,9
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	4,6	4,8	-3,8	-3,4
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 922	1 890	1,7	-0,4
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	424	402	5,4	3,7
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	450	421	6,9	5,2
Betriebliche EBITDA-Marge	%	22,1	21,3		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	23,4	22,3		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	327	431	-24,1	-24,4
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	277	371	-25,5	-25,4

Europa – lfd. Jahr

		Jan.-Sept. 2017	Jan.-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	32,1	31,6	1,7	1,5
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	93,9	93,3	0,6	1,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	13,5	13,8	-2,5	-2,1
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	5 328	5 355	-0,5	1,4
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	937	950	-1,3	0,7
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	1 000	997	0,3	2,2
Betriebliche EBITDA-Marge	%	17,6	17,7		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	18,8	18,6		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	401	632	-36,6	-36,0
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	243	465	-47,7	-46,9

¹ Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

² Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

Lateinamerika

Lateinamerika erzielte vor dem Hintergrund einer positiven Absatzentwicklung einen starken Leistungsausweis. Der bereinigte betriebliche EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis um 25,6 Prozent. Mexiko verbuchte weiterhin sowohl starke Margen und Erträge. Dem Unternehmen gelang es, seine Geschäftsstrategie trotz der konjunkturellen Auswirkungen der Erdbeben im September erfolgreich umzusetzen. In Ecuador verbesserte sich der bereinigte betriebliche EBITDA auf Vergleichsbasis gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In Argentinien trugen Geschäftsinitiativen dazu bei, dass auch in diesem Quartal ein Ertragswachstum verbucht werden konnte.

Lateinamerika – 3. Quartal

		Juli-Sept. 2017	Juli-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	6,7	6,3	6,0	9,5
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	1,0	1,6	-36,7	-22,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,4	1,6	-13,8	1,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	747	716	4,3	12,0
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	274	214	27,9	31,6
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	288	234	23,1	25,6
Betriebliche EBITDA-Marge	%	36,7	29,9		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	38,5	32,7		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	182	120	51,5	58,6
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	179	92	94,0	103,1

Lateinamerika – lfd. Jahr

		Jan.-Sept. 2017	Jan.-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	18,5	18,1	2,1	3,2
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	3,3	4,9	-32,8	-24,5
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	4,4	5,0	-12,1	-6,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	2 207	2 083	6,0	9,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	790	624	26,5	29,5
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	785	655	19,8	23,1
Betriebliche EBITDA-Marge	%	35,8	30,0		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	35,6	31,5		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	229	142	61,4	77,4
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	200	69	190,3	227,8

1 Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

2 Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

Naher Osten, Afrika

Der bereinigte betriebliche EBITDA in der Region Naher Osten, Afrika gab auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1 Prozent nach. Nigeria, das die Rezession langsam überwindet, konnte im Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum wachsende Erträge verbuchen. Dabei wurden die höheren Kosten dank der günstigen Preise mehr als ausgeglichen. In Algerien verschlechterten sich die Wirtschaftsbedingungen im 3. Quartal. Dies hatte zur Folge, dass der Absatz im 3. Quartal deutlich schwächer ausfiel als im Vorjahreszeitraum.

Naher Osten, Afrika – 3. Quartal

		Juli-Sept. 2017	Juli-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	8,8	9,5	-7,6	-5,0
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	2,7	2,9	-7,1	-7,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,1	1,4	-25,0	-25,0
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	812	882	-7,9	3,0
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	205	240	-14,4	-10,8
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	232	248	-6,4	-2,1
Betriebliche EBITDA-Marge	%	25,3	27,2		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	28,6	28,1		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	107	163	-34,0	-37,7
Betrieblicher Free Cash Flow ²	Mio. CHF	34	85	-60,5	-81,4

Naher Osten, Afrika – lfd. Jahr

		Jan-Sep 2017	Jan-Sep 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	26,9	31,2	-13,9	-4,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	8,0	8,9	-10,0	-7,1
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	3,6	4,6	-21,8	-19,4
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	2 560	3 012	-15,0	7,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	760	836	-9,1	14,8
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	824	855	-3,6	21,2
Betriebliche EBITDA-Marge	%	29,7	27,8		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	32,2	28,4		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	263	518	-49,2	-37,8
Betrieblicher Free Cash Flow ²	Mio. CHF	129	251	-48,6	-37,4

1 Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

2 Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

Nordamerika

In Nordamerika stieg der bereinigte betriebliche EBITDA im 3. Quartal auf vergleichbarer Basis um 7,6 Prozent. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse wurde in den USA gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein deutliches Ertragswachstum verzeichnet. Die Nachfrage nach Zuschlagstoffen in den USA wurde auch durch eine verhaltene Investitionsbereitschaft sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor beeinflusst. Unterstützt wird das Ertragswachstum von kontinuierlichen Kostensenkungsinitiativen und der Erweiterung wichtiger Standorte wie St. Genevieve und Ravena. In Kanada erhöhte sich der Absatz von Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton und trieb das Ertragswachstum voran.

Nordamerika – 3. Quartal

		Juli-Sept. 2017	Juli-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	5,9	6,0	-1,6	-1,6
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	34,4	34,6	-0,7	-0,7
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	2,9	2,6	8,8	-2,3
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 790	1 801	-0,6	-2,6
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	601	567	6,1	6,0
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	621	575	7,9	7,6
Betriebliche EBITDA-Marge	%	33,6	31,5		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	34,7	32,0		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	364	354	2,8	1,6
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	319	200	59,3	56,5

Nordamerika – lfd. Jahr

		Jan.-Sept. 2017	Jan.-Sept. 2016	±%	±% like-for-like
Zementabsatz	Mio. t	14,4	14,7	-2,6	-2,6
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	79,2	80,6	-1,8	-1,8
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	6,7	6,6	2,6	-1,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	4 194	4 204	-0,2	-1,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 172	957	22,5	21,7
Betrieblicher EBITDA bereinigt ¹	Mio. CHF	1 093	971	12,6	11,8
Betriebliche EBITDA-Marge	%	27,9	22,8		
Betriebliche EBITDA-Marge bereinigt ¹	%	26,1	23,1		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	198	171	15,4	13,9
Betrieblicher Free Cashflow ²	Mio. CHF	-66	-269	75,6	75,2

¹ Ohne Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte

² Cashflow aus Geschäftstätigkeit abzüglich Netto-Instandhaltungskosten und Erweiterungsinvestitionen

WEITERE FINANZKENNZAHLEN

Die **Merger-, Restrukturierungskosten und andere Einmaleffekte** beliefen sich auf CHF 165 Millionen in den ersten neun Monaten 2017 und beinhalteten Einmalkosten im Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierungsmassnahmen in Höhe von CHF 301 Millionen. Diese Kosten wurden teilweise durch Einmaleffekte in Höhe von CHF 136 Millionen ausgeglichen, die in der Auflösung von Rückstellungen im zweiten Quartal 2017 begründet lagen.

Der Beitrag von **Joint Ventures** zum Konzerngewinn erhöhte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2016 um CHF 35 Millionen. Im 3. Quartal belief sich die Steigerung auf 13 Millionen. Der Ergebnisbeitrag von **assozierten Unternehmen** erhöhte sich – bedingt durch einen höheren Beitrag von Huaxin Cement (China) – seit Jahresbeginn um CHF 51 Millionen. Das Unternehmen profitierte von höheren Marktpreisen und von der Integration der Lafarge-Anlagen, die es am 1. Januar 2017 erworben hatte.

Die **Nettofinanzaufwendungen** in Höhe von CHF 583 Millionen fielen im Vergleich mit den ersten neun Monaten 2016 um CHF 24 Millionen geringer aus. Darin spiegeln sich finanzielle Synergieeffekte aus der Fusion sowie die niedrigeren Nettofinanzschulden im Jahr 2017. Die niedrigeren Nettofinanzschulden wurden durch einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit laufenden Verfahren ausgeglichen.

Der effektive **Steuersatz** lag in den neun Monaten 2017 bei 27,2 Prozent. Dieser beruht auf dem für das Gesamtjahr erwarteten Steuersatz von rund 28 Prozent und den Effekten der Veräusserung des Vietnam-Geschäfts im ersten Quartal 2017.

Der **Investitionsaufwand** betrug in den ersten neun Monaten des Jahres CHF 760 Millionen, wobei der Anteil von Erweiterungsinvestitionen bei CHF 291 Millionen lag.

Der **betriebliche Free Cashflow** lag in den ersten neun Monaten 2017 bei CHF 241 Millionen, verglichen mit CHF 317 Millionen im Vergleichszeitraum 2016.

Im November 2016 kündigte der Konzern ein **Aktienrückkaufprogramm** von bis zu CHF 1 Milliarde im Zeitraum 2017 bis 2018 an. Zwischen dem 1. Juni 2017 und dem 30. September 2017 wurden 5,2 Millionen Aktien im Wert von CHF 297 Millionen zurückgekauft.

Die Erlöse nach Steuern der in den ersten neun Monaten abgeschlossenen **Transaktionen** führten zu einer Reduzierung der Nettofinanzschulden um rund CHF 1,1 Milliarden. Dies aufgrund des Abschlusses der Devestition in Vietnam im ersten Quartal, des Abschluss der Devestition in Chile im 3. Quartal und der Überweisung des Barerlöses aus angekündigten Transaktionen in China. Hiervon ausgenommen ist ein Betrag von CHF 110 Millionen, der wie bereits ausgewiesen 2018 eingehen wird.

Die **Nettoverschuldung** betrug CHF 15,5 Milliarden per Quartalsende.

ÜBERLEITUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Überleitung der Erfolgsrechnung auf die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der LafargeHolcim Group

Mio. CHF	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Lfd. Jahr 2017	Lfd. Jahr 2016
Betriebsgewinn	1 045	1 092	2 411	2 350
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	578	534	1 709	1 673
Betrieblicher EBITDA	1 623	1 626	4 120	4 023
Merger- und Restrukturierungskosten sowie andere Einmaleffekte	127	91	165	267
Betrieblicher EBITDA bereinigt	1 750	1 717	4 286	4 290

Überleitung des bereinigten Konzerngewinns zum im Abschluss ausgewiesenen Konzerngewinn

Mio. CHF	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Lfd. Jahr 2017	Lfd. Jahr 2016
Konzerngewinn	471	1 103	1 625	1 555
Einmalkosten aus Fusionen	19	35	56	138
Weitere Einmalkosten über CHF 50 Millionen	72	0	8	0
Gewinn aus Veräusserungen und Wertminderungen	81	(420)	(222)	(386)
Vorfälligkeitsprämien auf Anleihen	0	22	0	90
Bereinigter Konzerngewinn	643	740	1 467	1 397
davon Konzernanteil am bereinigten Konzerngewinn	589	687	1 270	1 177

Anpassungen nach Steuern

Überleitung des betrieblichen Free Cashflow auf die Konzern-Kapitalflussrechnung der LafargeHolcim Group

Mio. CHF	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016	Lfd. Jahr 2017	Lfd. Jahr 2016
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 140	1 255	1 002	1 516
Kauf von Sachanlagen	(286)	(429)	(864)	(1 279)
Verkauf von Sachanlagen	49	30	104	80
Betrieblicher Free Cashflow	903	856	241	317

Überleitung der Nettofinanzschulden auf den Konzernabschluss der LafargeHolcim Group

Mio. CHF	30. Sept. 2017	31. Dez. 2016
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4 753	4 976
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15 159	14 744
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(4 294)	(4 923)
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	(60)	(68)
Langfristige derivative Vermögenswerte	(23)	(6)
Nettofinanzschulden	15 535	14 724

In diesem Bericht werden einige nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen verwendet, um die operative Leistung von LafargeHolcim besser zu beschreiben. Definitionen zu diesen Nicht-GAAP-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Website](#).

WEITERE INFORMATIONEN

Die Analystenpräsentation zu den Ergebnissen sowie der Zwischenbericht für das dritte Quartal sind unter www.lafargeholcim.com abrufbar.

Die Finanzberichte nach IFRS finden Sie auf der [Website](#) von LafargeHolcim.

Telefonkonferenz für Medien: 09:00 MEZ

Schweiz: +41 58 310 5000

Frankreich: +33 1 7091 8706

GB: +44 207 107 0613

USA: +1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten: 10:30 MEZ

Europa: +41 58 810 7024

GB: +44 207 107 0613

USA: +1 631 570 5613

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim ist der global führende Anbieter von Baustoffen, der Lösungen für Handwerker, Bauherren, Architekten und Ingenieure auf der gesamten Welt entwickelt. Der Konzern produziert Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton, die bei unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz kommen - vom Bau erschwinglichen Wohnraums über kleine, lokale Projekte bis hin zu den grössten, technisch und architektonisch anspruchsvollsten Infrastrukturprojekten. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Einflusses der Urbanisierung auf Menschen und den Planeten, verbindet der Konzern seine innovativen Produkte und Baulösungen mit einem klaren Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. LafargeHolcim ist führend in allen Regionen und beschäftigt rund 90 000 Mitarbeitenden in mehr als 80 Ländern. Der Konzern verfügt über eine ausgeglichene Präsenz in aufstrebenden und reifen Märkten.

Weitere Informationen auf www.lafargeholcim.com

Haftungsausschluss - zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschliessen. Obwohl LafargeHolcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von LafargeHolcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von LafargeHolcim (verfügbar im Internet unter www.lafargeholcim.com) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. LafargeHolcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.